

Stadt Vetschau/Spreewald

Mitteilungsvorlage öffentlich	Vorlage-Nr.:	MV-StVV-402-23			
	AZ:	3.2-2-He			
	Datum:	19.10.2023			
	FB:	Fachbereich Ordnung und Soziales			
	Verfasser:	Fr. Herold			
Beratungsfolge		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
09.11.2023 Sozialausschuss					
Betreff Ehrung gemäß Richtlinie für die Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Stadt Vetschau/Spreewald					

Mitteilungsinhalt:

Im Juli dieses Jahres wurde über das Amtsblatt der Stadt Vetschau dazu aufgerufen, Menschen die sich ehrenamtlich engagieren und für das Gemeinwohl der Stadt Vetschau einsetzen, für eine Auszeichnung vorzuschlagen. Hierfür ist seit dem 01.01.2011 die „Richtlinie für die Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Stadt Vetschau/Spreewald (vom 30.11.2010)“ in Kraft.

Nach Nummer 2 der o. g. Richtlinie haben alle Vetschauer Bürgerinnen und Bürger ein Vorschlagsrecht.

Auf der Grundlage der Nummer 5 der „Richtlinie für die Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Stadt Vetschau/Spreewald (vom 30.11.2010)“ entscheidet der Bürgermeister über die eingegangenen Anträge unter Hinzuziehung des Sozialausschusses.

Nach Prüfung der Anträge und unter Abwägung aller Kriterien hat der Bürgermeister nach pflichtgemäßem Ermessen den nunmehr in Rede stehenden Vorschlag vorgelegt.

Der Sozialausschuss nimmt den Entscheidungsvorschlag des Bürgermeisters nach Nummer 3 und 5 der „Richtlinie für die Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Stadt Vetschau/Spreewald (vom 30.11.2010)“ zur Ehrung für 2023 von

- Herr und Frau Petrick
- Herr Matthias Staak
- Herrn Tobias Kienz

für ihre beständige ehrenamtliche Tätigkeit zur Kenntnis. Es wird um Befürwortung gebeten.

Ehepaar Petrick

- jahrzehntelange Unterstützung des Bauhofs in der Bahnhofstraße, pflegen Gehwege und Grünstreifen am Griebenowpark und Kreisverkehr, Beseitigung von Laubansammlungen

Herr Matthias Staak, Ortswehrführer Freiwillige Feuerwehr Gahlen

- Kamerad Matthias Staak trat 1993 in die Feuerwehr Gahlen ein.
- Das war damals auf dem Dorf üblich, wie der Vater so der Sohn. Sein Vater war und ist langjährig aktiv in der Wehr tätig.
- Schnell eignete sich Matthias Kenntnisse und Fertigkeiten als Jugendfeuerwehrmann an.

- Nach Übernahme in den aktiven Dienst absolvierte er verschiedenste Ausbildungen bis einschließlich den Führungslehrgang als Gruppenführer. So wurden die Weichen gestellt, dass er im Jahr 2010 die Funktion des Ortswehrführers von Reimund Gall übernahm.
- Schnell erarbeitete er sich den Respekt und die Anerkennung nicht nur seiner „eigenen“ Kameraden, sondern auch bei den anderen Ortswehrführern. Er führte die Gahlener Wehr von einer kleinen schlafenden Ortswehr zu dem, was sie heute darstellt. In Vetschau nicht mehr weckzudenken als DIE Atemschutzreserve und seit einigen Jahren auch aktiv in der Gefahrstoffeinheit des Landkreises tätig.
- Auch wurde die Stadtwehrführung immer mehr auf ihn aufmerksam, so dass die Entscheidung leicht fiel, ihn zum Abschnittsleiter zu ernennen.
- Natürlich musste dafür der Zugführerlehrgang absolviert werden, den er mit Bravour bestand. Kamerad Matthias Staak ist ein gefragter und angesehener Ansprechpartner für alle Kameraden der Feuerwehr Vetschau.
-

Herr Tobias Kienz, Ortswehrführer Freiwillige Feuerwehr Raddusch

Kamerad Tobias Kienz trat 2005 in die Feuerwehr Raddusch ein.

Im Laufe seiner Feuerwehrkarriere absolvierte er die verschiedensten Lehrgänge. So steht er den Kameradinnen und Kameraden nicht nur als Einsatzkraft, Maschinist und Atemschutzgeräteträger zur Seite, sondern leitet seit seiner Qualifikation zum Gruppenführer auch die Einsätze der Radduscher Ortswehr.

Da Technik und Maschinen schon immer sein „Ding“ sind, führte ihn sein Weg erneut an die Landesfeuerweherschule nach Eisenhüttenstadt, wo er die Fertigkeiten eines Kreisausbilders für Maschinisten erlernte und seitdem auch als solcher ehrenamtlich in der Stadt Vetschau und beim Landkreis tätig ist.

Und da das Leben neben seinem Berufsleben bei der LMBV, der häuslichen geführten Landwirtschaft und der Jagd im Spreewald ja langweilig wäre, übernahm er im Jahr 2017 von Gisbert Choschzick die Führung seiner Radduscher Ortswehr.

Auch in dieser Funktion als Ortswehrführer ist Tobias Kienz außerordentlich engagiert und ist stets bestrebt, dass Niveau dieser Feuerwehr, welche als „Staatsreserve“ der Vetschauer Wehr fungiert zu erhöhen.

Derzeit bereitet er seine Kameradinnen und Kameraden auf das Frühjahr 2025 vor, wo ein neues Löschfahrzeug neue Aufgaben und Herausforderungen nach Raddusch bringen wird.

Sachbearbeiterin

Sachgebietsleiterin

Fachbereichsleiterin

Bürgermeister